

## Subsahara-Afrika: Brunnen-Instandsetzung

Sauberes Wasser und verbesserte  
Lebensbedingungen



Zertifizierung:  
**Gold Standard**  
Climate Action & Sustainable Development

### Key Facts



## Hintergrund

In ganz Afrika südlich der Sahara ist der fehlende Zugang zu sauberen Kochtechnologien ein großes Problem. 2018 berichtete die Internationale Energieagentur, dass nur 17 % der Bevölkerung über saubere Kochtechnologien verfügen. Das rapide Bevölkerungswachstum führt dazu, dass immer noch rund 900 Millionen Menschen keinen Zugang haben. Dies wiederum zieht eine zunehmende Abhängigkeit von Biomasse beim Kochen und Wassererhitzen nach sich. Die Folgen vor Ort sind zunehmende Abholzung und Gesundheitsrisiken durch Luftverschmutzung im Haushalt.

Neben sauberen Kochtechnologien ist auch die Verfügbarkeit von sauberem Wassers in Subsahara-Afrika begrenzt. Nur 12 % der Bevölkerung haben Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung. Mit der zunehmenden Urbanisierung in den Ländern steigt auch die Wassernachfrage. Der daraus resultierende Wassermangel wird durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Das unreine Wasser muss oft erst abgekocht werden, um gereinigt zu werden, was, gepaart mit ineffizienten Kochmethoden, sowohl Brennstoff verbraucht als auch schädlich ist.



## Das Projekt

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Programm, das mehrere kleinere Teilprojekte in Subsahara-Afrika umfasst. Die Projekte sind in Eritrea, Äthiopien, Gambia, Malawi, Mosambik, Ruanda, Sierra Leone, Tansania, Uganda, Sambia und Simbabwe aktiv. In Zusammenarbeit mit lokalen Kommunen und Dorfgemeinschaften werden im Rahmen des Projekts defekte Bohrlöcher und Brunnenanlagen identifiziert und repariert. Um einen erneuten Ausfall der Brunnen zu verhindern, werden Einheimische technisch geschult, damit Aufbau, Wartung und Betrieb der Bohrlöcher zukünftig eigenverantwortlich durchgeführt werden können. Darüber hinaus schafft das Projekt einen Finanzierungsmechanismus für Gemeinden, der die langfristige Instandhaltung der Bohrlöcher gewährleistet.

**Standort:**  
Subsahara-Afrika

**Projekttyp:**  
Zugang zu sauberem Trinkwasser

**Emissionsminderung:**  
»»10.000t CO<sub>2</sub>e p.a.««

**Projektstandard:**  
Gold Standard

**Projektbeginn:**  
Mai 2012

## Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



### No poverty

Durch den Zugang zu sauberem Wasser entfällt die Notwendigkeit, Wasser durch Abkochen genießbar zu machen. Familien können so Brennstoffkosten sparen. Davon profitieren insbesondere die ärmsten Haushalte, die von weniger als 1,25 USD pro Tag leben müssen.



### Good health and well-being

Die Versorgung mit sauberem Wasser und bessere hygienische Zustände sind wirksame Mittel, um die Ausbreitung wasserübertragbarer Krankheiten zu stoppen. Weil das Wasser nicht abgekocht werden muss, werden auch weniger Luftschadstoffe freigesetzt und das Risiko von Atemwegserkrankungen sinkt.



### Quality education

Der Konsum von verunreinigtem Wasser stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche ein hohes Gesundheitsrisiko dar. Dessen Reduzierung geht einher mit der Verringerung von krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Schule.



### Clean water and sanitation

Ein wichtiger Baustein des Projektes ist die Installation einfacher Sanitär- und Toilettenanlagen innerhalb der Dörfer – inklusive der Möglichkeit zur Handdesinfektion. In Verbindung mit verlässlichem Zugang zu sauberem Trinkwasser lassen sich infektiöse Krankheiten so wirksam bekämpfen.



### Decent work and economic growth

Das Projekt unterstützt regionale Wirtschaftskreisläufe, indem es Arbeitsplätze im Bereich Instandhaltung und Monitoring generiert. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen im Bereich der Schulung und Ausbildung der Menschen in den Dorfgemeinschaften.



### Industry, innovation and infrastructure

Das Projekt stärkt die lokale Infrastruktur im Bereich der Daseinsvorsorge durch die Installation moderner Wasserrohre und die Bereitstellung von frischem Trinkwasser.



### Climate action

Durch die Senkung des Ausstoßes von CO<sub>2</sub>-Emissionen trägt das Projekt dazu bei, den Klimawandel zu bremsen. Die Emissionsminderungsleistung des Projekts liegt bei rund 10.000t CO<sub>2</sub>e/Jahr.



### Life on land

Das Projekt wirkt der Entwaldung und Versteppung in den Projektregionen entgegen, indem es dazu beiträgt, Feuerholz zu sparen. Durch den Schutz nativer Waldflächen ergeben sich weitere Umweltvorteile wie eine verminderte Erosion und die Bewahrung wertvoller Lebensräume mit einer hohen Artenvielfalt.



## Die Technologie – Wie es funktioniert

Der technische Hintergrund dieses Projekts ist die Instandsetzung beschädigter kommunaler Wasserstellen. Typische Schadensursachen sind erhöhter Verschleiß durch den Eintrag von Sand oder die Korrosion der wasserführenden Rohre. Neben der Reparatur der Brunnen ermöglicht das Projekt durch die Etablierung entsprechender Finanzierungsmechanismen auch die eigenständige Wartung durch die Dorfbewohner und damit den langfristigen Funktionserhalt der Anlagen.

Die meisten Brunnen werden über eine Handpumpe betrieben. Das geförderte Wasser ist sauber und kann ohne zusätzliche Aufbereitungsmaßnahmen getrunken werden. Die Emissionsminderung ergibt sich bei den Projekten durch den vermiedenen Brennstoffeinsatz, der andernfalls durch das Abkochen nötig geworden wäre.



## Projektstandard



Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO<sub>2</sub>-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert

eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgächter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

**First Climate Markets AG**  
Friedberger Str. 173  
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 20  
E-Mail: [cn@firstclimate.com](mailto:cn@firstclimate.com)

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

[www.firstclimate.com](http://www.firstclimate.com)

Hinweis: Bei den in diesem Projektdatenblatt gezeigten Bildern handelt es sich möglicherweise nicht um

Originaldarstellungen der Projektbeschreibung, sondern um generische Bilder oder Stock-Fotos.